

Treffen der Fortschritt-Giganten

Langburkersdorf

Beim Landmaschinentag gibt es ein Wiedersehen mit Traktoren und Mähdreschern. Die heutigen Modelle setzen auf Hightech.

VON KATARINA GUST

Langsam zieht der Erntemeister 521 seine Runden. Der blaue Mähdrescher hat es auf die goldenen Ähren abgesehen. Meter um Meter frisst er sich bei Polenz durch das Getreidefeld. Bis zur nächsten Ernte im Spätsommer sind es zwar noch ein paar Monate hin, der Mähdrescher hat jedoch bereits an diesem Wochenende einen großen Auftritt.

Beim Landmaschinentag an der Ziegeleistraße in Langburkersdorf wird der Fortschritt-Gigant zu bewundern sein, zusammen mit weiteren Mähdreschern, Traktoren und Pressen. Das versprechen Joachim Grünberger und Thomas Pohlmann, die den Landmaschinentag organisieren. Pohl-

mann, der Geschäftsführer bei WTK Elektronik in Neustadt ist, und Grünberger haben den Verein Initiative Landtechnik Sachsen gegründet. Das Netzwerk bringt Unternehmen und Wissenschaft zusammen, um neue Entwicklungen im Bereich der Landtechnik voranzubringen.

Liebhaber zeigen ihre Schätze

„Neustadt ist genau der richtige Ort für den Landmaschinentag, denn die Stadt ist eng mit dem Thema verbunden“, sagt Joachim Grünberger, der im Neustädter Stadtrat vertreten ist. Er spielt damit auf Fortschritt an. Tausende Neustädter haben zu DDR-Zeiten für das Landmaschinenkombinat gearbeitet. Auch der Erntemeister 521 ist von Fortschritt gebaut worden – allerdings nicht in Neustadt, sondern im Werk in Singwitz. „In einer Ausstellung wollen wir den Besuchern einige dieser historischen Maschinen zeigen“, kündigt Grünberger an. Private Landwirte und Firmen stellen ihre Schätze zur Verfügung. Einige werden von den Sammlern so gut gepflegt, dass sich im Winter nicht eine einzige Maus von

Getreideresten ernähren könnte. An die 20 solcher Fahrzeuge werden am Sonnabend die Ziegeleistraße säumen. Darunter befinden sich jedoch auch hochmoderne Landmaschinen. Zu ihnen gehört ein Roboter, der per GPS gesteuert wird und komplett autonom unterwegs ist. Das spart Personal. Das Gefährt kommt zum Beispiel auf Obstplantagen zum Einsatz. Der Roboter kann mit einem Behälter für Pflanzenschutzmittel ausgestattet werden. Die Maschine versprüht diese dann selbstständig auf der Plantage. Wo genau, kann der Landwirt vorher per GPS festlegen. „Der Roboter kann auch nachts unterwegs sein“, sagt Grünberger. Deutschlandweit gäbe es erst zwei solcher Roboter. In Langburkersdorf wird einer davon gezeigt – im Rahmen eines Fachvortrages. Thomas Pohlmann und Joachim Grünberger hoffen, dass sie damit viele Fans von alten und neuen Landmaschinen ansprechen.

Der Tag soll sich jedoch nicht nur an Fachkenner richten. Es gibt ein Kinderprogramm mit dem ASB-Spielmobil. An einem Infostand bietet außerdem der Freundes-



Dieser Mähdrescher wurde einst bei Fortschritt produziert. Im vergangenen Jahr holte er die Ernte in Polenz ein. Am Sonnabend fährt er in Langburkersdorf vor. Foto: privat

kreis des Neustädter Stadtmuseums seine Neustädter Heimathefte an, die sich auch mit dem Neustädter Landmaschinenkombinat Fortschritt befassen haben.

■ Landmaschinentag des Vereins Initiative Landtechnik Sachsen, am Sonnabend, 13. Juni, 10 bis 18 Uhr, Ziegeleistraße in Langburkersdorf. Eintritt ist frei. Parkplätze sind vorhanden.